

Capatect CarboPor K

Extrem schmutzabweisender, höchst hydrophober, carbonfaserverstärkter Fassadenputz mit ausgeprägtem Hydroperleffekt. CarboPor K für Fassadenflächen und als Deckbeschichtung bei Capatect Wärmedämm-Verbundsystemen mit Korn-an-Korn-Struktur (kratzputzähnliche Struktur).



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Dekorativer Strukturputz mit gleichkörniger Oberfläche für Fassadenbeschichtungen. Geeignet als Deckbeschichtung für Capatect Wärmedämm-Verbundsysteme und auf Capatect Sanierputzsystemen. Capatect CarboPor K ist hoch diffusionsoffen, carbonfaserverstärkt und hat einen ausgeprägten Hydroperleffekt. Die photokatalytische Wirkung des Capatect CarboPor K bieten einen aktiven Selbstreinigungseffekt und einen erhöhten Schutz des Putzes gegen den Primärbefall von Mikroorganismen (Algen und Pilzbefall). Je nach Technik und Korngröße können unterschiedliche Strukturen erzielt werden.

Eigenschaften

- Außenputz gemäß EN 15824
- Geschmeidige Verarbeitung
- Hoch diffusionsoffen
- Spannungsarm
- Witterungsbeständig
- Mechanisch hoch belastbar

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Nanoskalige, hochhydrophobe Silacryl Bindemittelkombination.

Farbtöne

Weiß, als Lagerware

Technische Daten

Rohdichte:	ca. 1,50 g/cm ³
Haftfestigkeit EN 1542:	≥ 0,3 MPa / Bruchbild B
Wasseraufnahme ÖN EN 1062-3:	W3 niedrig
Wasserdurchlässigkeitsrate w ÖN EN 1062-3:	≤ 0,10 [kg/m ² /h ^{0,5}] W3 niedrig
Wasserdampfdiffusionswiderstandzahl μ EN ISO 7783:	ca. 60 / V1 hoch
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry} EN 1745:	ca. 0,55 W/(m.K) Tabellierter Mittelwert (P=50 %)
Brandverhalten ÖN EN 13501-1:	Euroklasse A2 - s1, d0

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. um ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen (Gefahr von Krustenbildung!). Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.



Verpackung / Gebindegrößen

20 kg Eimer (24 Gebinde = 480 kg / Palette)

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Als Grundanstrich wird Capatect Putzgrund im etwa gleichen Farbton der Putzbeschichtung aufgetragen. Nach einer Trockenzeit von ca. 12 Stunden kann Capatect CarboPor K aufgebracht werden.

Auftragsverfahren

Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren!

Capatect CarboPor K mit einer rostfreien Stahlglättkelle aufziehen, auf Kornstärke abziehen und noch im nassen Zustand mit einer Kunststoffglättkelle strukturieren. Zur Vermeidung von Ansätzen ist eine genügende Anzahl von Mitarbeitern auf jeder Gerüstlage einzusetzen und nass-in-nass zügig durchzuarbeiten. Immer ganze Flächen oder Fassadenteile in sich, ohne Unterbrechung verputzen.

Verarbeitungsbedingungen

Konform mit der Anforderung der ÖN B 6400-1, ist der Einsatz eines Gerüstschutznetzes erforderlich.

Mindestverarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Bauwerks-, Material- und Lufttemperatur nicht unter + 5 °C absinken oder über + 30 °C ansteigen. Verarbeitungskonforme Bedingungen müssen mindestens 2 Tage nach erfolgtem Auftrag vorherrschen. Vorsicht bei Nachtfrost!

Abtönung

Mit max. 3 % Alpinacolor bzw. AVA Amphicolor Voll- und Abtönfarben abtönbar oder im gewünschten Farbton im Werk abtönen lassen.

Verdünnung

Falls erforderlich mit max. 2 % reinem Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen. Abgetönte Ware benötigt zur Optimierung auf Verarbeitungskonsistenz in der Regel weniger Wasserbeigabe.

Verbrauch

Capatect CarboPor K10: ca. 1,8 kg/m²
 Capatect CarboPor K15: ca. 2,2 kg/m²
 Capatect CarboPor K20: ca. 2,5 kg/m²
 Capatect CarboPor K30: ca. 3,0 kg/m²

Der Verbrauch ist von der Untergrundbeschaffenheit und der Verarbeitungsmethode abhängig. (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln.)

Durch Abtönung/Einfärbung (Pigmentierung) sind Abweichungen in den Verbrauchsangaben möglich.

Trocknung / Trockenzeit

Bei + 20 °C und 65 % Luftfeuchtigkeit ist der Putz, je nach Struktur, nach ca. 24 Stunden trocken und nach 2-3 Tagen belastbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern die Trockenzeit. Direkte Sonneneinwirkung, starker Wind oder Regen können, sofern keine geeigneten Schutzmaßnahmen vorgesehen wurden, das Erscheinungsbild der fertigen Putzbeschichtung beeinträchtigen.

Werkzeuge

Rostfreie Stahlglättkelle oder Kunststoffglättkelle

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Besondere Hinweise

Dunkle Farbtöne können anhand der Pigmentierung zu einem Mehrverbrauch führen.

Capatect CarboPor K ist ein Produkt, dessen Eigenschaften, wie z.B. die niedrige Wasseraufnahme und die hohe Diffusionsoffenheit, einen in der Regel langanhaltenden Schutz gegen Pilz- und Algenbewuchs bietet, dessen Wirksamkeitsdauer jedoch von Objekt- und Umweltbedingungen, wie z.B. Feuchte- und Schmutzbelastung, abhängt. Ein dauerhaftes Unterbinden von Pilz- und Algenbewuchs ist nicht möglich.

Es ist zu beachten, dass aufgrund des Saugverhaltens, Art und Struktur des Untergrundes sowie der einzelnen Beschichtungen, Umgebungseinflüssen, Lichtverhältnissen und durch Rohstoffschwankungen geringfügig abweichende Farbwirkungen und feine Haarrisse bzw. Porenbildung möglich sind. **Die Bewitterung, Intensität der UV-Strahlung und Feuchteeinwirkung verändern die Oberfläche im Laufe der Zeit. Sichtbare Farbtonveränderungen sind möglich.** Aus diesem Grund kann ein Egalisierungsanstrich mit CarboSol- bzw. Primasil Fassadenfarbe notwendig sein. Ansprüche bzw. Reklamationen wegen Farbtonabweichungen, bedingt durch die genannten Ursachen, können nicht geltend gemacht werden. Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trockenphase gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei starkem Wind oder Sonneneinstrahlung empfehlen wir die Fassade durch Verhängen zu schützen. Eine Beschichtung auf waagrechten, der Witterung zugewandten Flächen, ist nicht zulässig. Angrenzende Flächen, insbesondere Glas-, Keramik-, Klinker-, Naturstein- oder Metallflächen sind abzudecken. Verunreinigungen auf solchen oder ähnlichen Materialien sofort mit Wasser abwaschen - nicht bis zur Austrocknung warten.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte oder nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden in den nachfolgenden Beschichtungen führen, z.B. Blasenbildung, Risse etc.

Geeignete Untergründe

Neue Kalk-, Kalkzement-, Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III:

Neuputze sollen je nach Witterung 2 – 4 Wochen zwecks Abbindung ungestrichen stehen bleiben. Wischende bzw. mehrende Oberflächen und eventuelle Sinterhaut sind zu entfernen.

Alte feste Kalk-, Kalkzement-, Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: Stark verschmutzte oder veralgte Flächen durch kräftiges Abbürsten oder Hochdruckreinigen gründlich säubern.

Moos- und Algenbefall: Mechanisch entfernen, betroffene Flächen mit Capatox satt einstreichen und gründlich austrocknen lassen.

An der Oberfläche sandende Putze: Trocken abbürsten und die gesamte Fläche mit Wasser gut reinigen. Ein Grundanstrich mit CarboSol Grund.

Alte Mineral- oder Dispersionsfarbanstriche: Festhaftende, nicht verwitterte Altanstriche trocken oder nass reinigen. Nicht mehr festhaftende, verwitterte Anstriche durch Abschleifen bzw. Abschaben, Abbeizen oder Hochdruckreinigen gründlich entfernen.

Putzausbesserungen: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgetrocknet sein.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Technische Information: Capatect CarboPor K, Stand: 05 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.